

1. Record Nr.	UNINA9910261120603321
Autore	Schwartz Michael
Titolo	Vertriebene und "Umsiedlerpolitik" : Integrationskonflikte in den deutschen Nachkriegs-Gesellschaften und die Assimilationsstrategien in der SBZ/DDR 1945-1961. Veröffentlichungen zur SBZ-/DDR-Forschung im Institut für Zeitgeschichte // Michael Schwartz
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2004 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2009] ©2004
ISBN	1-306-79538-9
Descrizione fisica	1 online resource (1258 p.)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; ; 61
Classificazione	NQ 6050
Disciplina	943
Soggetti	Germans - Migration - Germany (East) Refugees - Government policy - Germany (East) DDR Gesellschaftsgeschichte SBZ Umsiedler Vertriebene Vertriebenenpolitik Soziale Integration HISTORY / General Germany Politics and government 1945-1990
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- Einleitung: Die Fremdheit der Vertriebenen. Zwangsmigration und Integration als Probleme der doppelten deutschen Nachkriegsgeschichte -- Die Soziologie der Macht: Organisationen und Netzwerke auf dem Politikfeld der "Umsiedlerpolitik" -- Befehl und Mitgestaltung: Sowjetisch-deutsche Kommunikation in der Umsiedlerpolitik der SBZ/DDR -- Institutionenwandel und Netzwerk-Kontinuität: Deutsche Akteure und Agenturen von Umsiedlerpolitik in der SBZ/DDR -- Eigensinn und

Selbstorganisation: Politik der Vertriebenen als Herausforderung der offiziellen Umsiedlerpolitik -- Die Macht des Sozialen: "Umsiedlerpolitik" in der Konfliktgesellschaft der SBZ/DDR -- Integration durch Bodenreform? Vertriebene, Agrarpolitik und ländliche Aufnahmegesellschaft in der SBZ/DDR -- "Umsiedlerkredit" statt Umverteilung: Varianten der Hausrathilfe in den gesellschaftlichen Interessenkonflikten der SBZ/DDR -- Schlußbilanz: Vertriebenenzuwanderung, Gesellschaftskonflikt und Assimilationspolitik in der SBZ/DDR -- Back Matter

Sommario/riassunto

Vier bis fünf Millionen Flüchtlinge, Vertriebene und Zwangsumgesiedelte, die ab 1945 in die sowjetische Besatzungszone Deutschlands bzw. die spätere DDR gelangten, stießen - ähnlich wie in Westdeutschland - auf eine fremdenfeindliche und um materielle Ressourcen wie Land oder Mobiliar konkurrierende Gesellschaft. Welche Möglichkeiten und Grenzen bot die "Umsiedlerpolitik" der Sowjets und der KDP/SED in einer weithin entsolidarisierten Nachkriegs-Gesellschaft? Inwiefern gestattete der vehemente Gruppenkonflikt zwischen Alteingesessenen und vertriebenen "Neubürgern" eine echte Vertriebenenfo
